



OÖMVC Sportwagen Trophy 2022

Fahren für den guten Zweck

Diakoniewerk 

Selbst das zunächst regnerische Wetter konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Sportwagentrophy, organisiert vom OÖ Motor-Veteranen-Club unter der Obhut von Präsidenten Günter Peisl, nicht an der Teilnahme abhalten. Bereits um 7 Uhr in der Früh liefen die ersten Wagen beim Gasthaus Plank in Schweinbach bei Gallneukirchen ein und wie ein Virus verbreitete sich rasch das lange herbeigesehnte Feeling, sich bei den vertiefenden Benzingesprächen der Oldtimerliebhaberinnen und -liebhaber wieder zu treffen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Jetzt geht's los! Die anstehenden 213 Kilometer durch einen der landschaftlich reizvollsten Teile Oberösterreichs sollen anspruchsvoll werden, doch für erfahrene Co-Pilotinnen und Co-Piloten, die das Glück haben, einem hörigen Driver diktieren zu können, ist dies kein Problem.

Das hervorragend gestaltete Roadbook leitet zur ersten Sonderprüfung. Am Lagerplatz der Firma HaHolz in Tragwein soll eine Kreisfahrt in exakt 20 Sekunden absolviert werden und dann in gleicher Zeit rückwärts! Sonderprüfung 2 – ganz leicht, einfach mit den linken

Reifen längs über ein Brett fahren – habe ich, wie viele andere Mitstreiter auch, nicht geschafft. Aber Oldtimerrallyes sollte man nicht mit übertriebenem Ehrgeiz begegnen – dabei sein ist alles!

Auf Regen folgt Sonnenschein! Kulinarisch verwöhnt, ausreichend gestärkt und mit neuerlichen Benzingesprächen bereichert, starteten die Fahrerinnen und Fahrer pünktlich um 14 Uhr zur Nachmittagsetappe. Das Wetter ist nun wesentlich besser, die Straßen trocken und auch das „OBEN OHNE FAHREN“ mit den zahlreichen Cabrios im Starterfeld ist möglich. Die anspruchsvolle, selektive Streckenführung bringt den Oldtimertross wiederholt zum ÖAMTC-Stützpunkt Freistadt. Zwei weitere Sonderprüfungen stehen an, jedoch nicht unmittelbar alle mit dem Fahrzeug. Die vorletzte Prüfung erforderte Fingerspitzengefühl. Es galt Autoteile zu ertasten und zu benennen und als letzte Aufgabe einen Parcours im vorgegebenen Zeitrahmen zu durchfahren, bevor es auf die letzten 70 Kilometer der Sportwagen Trophy ging. Die sehr gut gewählte Strecke forderte vor allem den Co-Pilotinnen und Co-Piloten viel ab, entschädigte aber mit herrlicher Land-

schaft, Panoramablick ins Alpenvorland und freundlich winkenden Menschen entlang der Straße.

Geschafft! Zu einem unvergesslichen Highlight der Veranstaltung muss man jedoch den Zieleinlauf am Hauptplatz Gallneukirchen zählen. Jeder Wagen wurde vom gut vorbereiteten Moderator vorgestellt und eine Abordnung der Blasmusikkapelle Gallneukirchen sorgte für die musikalische Untermalung. Besonderen Dank gilt aber den Klientinnen und Klienten des Diakoniewerks Gallneukirchen. Jeder Teilnehmer erhielt von ihnen ein selbst hergestelltes Willkommensgeschenk und ein herzliches „Hallo, alles gut?“

Ein Moment, der sicher nicht nur mich zum Nachdenken anregt. Darf man während einer Energiekrise zum Vergnügen mit dem Auto fahren? Ist der Oldtimersport angesichts der Klimaerwärmung zeitgemäß? Dürfen wir Freunde des alten Bleches uns wirklich treffen und unserer Leidenschaft – die oft auch Leiden schafft – frönen? Können Motorsportveranstaltungen das Leid von Mitmenschen lindern?



Yes we can! Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Diakoniewerk Gallneukirchen und so mancher Oldtimerfreund besinnt sich des Wertes seiner eigenen Gesundheit und spendet zusätzlich Geld für die karitative Einrichtung. Was bekommen die Fahrerinnen und Fahrer? Ein Lächeln erfreuter Leute am Streckenrand, bleibende Erinnerungen an eine gelungene Veranstaltung, einen Einblick in ein wunderschönes Stück oberösterreichischer Landschaft und neue Bekanntschaften mit Gleichgesinnten. Das kennzeichnet den Oldtimersport und muss auch in Zukunft forciert vorangetrieben und gepflegt werden. Zudem muss für die nächsten Generationen die automobiler Vergangenheit gehegt und erhalten werden oder können Sie sich vorstellen, in 30 Jahren einem BMW i3 oder Tesla am Wegesrand zuzuwinken?



Wiederholung erwünscht! Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, ohne die dieses außergewöhnliche Event nicht möglich gewesen wäre und man freut sich bereits jetzt auf die nächste Sportwagen Trophy des OÖMVC.

*Text: Prof. Sieghard Wahl, BEd.
Fotos: OÖMVC*

